

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(1982-1983)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

6. VEREIN ZUR FOERDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

6.1. 81. Jahresbericht 1982

6.1.1. Mitgliederbestand und Mutationen

Der Verein zählte 1982 total 581 Mitglieder. Im Jahr 1982 verloren wir die nachfolgenden Mitglieder durch den Tod:

Arnold Bielser, Muri
Paul Borsinger, Bern
Ernst Freivogel, Lyss
Sigfried Gerber, Langnau
Egbert von Graffenried, Bern
Dr. med. A.E. Gruber, Thun
Dr. med. Fr. Michel, Thun
Max Pochon, Muri
Dr. Rudolf Ruprecht, Laupen
Dr. h.c. W. Schaerer, Bern
Richard Schatzmann, Bern
Dr. med. Max Schmid, Balsthal
Hélène Stettler, Bern
Frau A. Vatter, Bern
Dr. Felix Weber, Bern

Ausgetreten sind 11 Mitglieder. Diesem Verlust von 26 Mitgliedern stehen 16 Neueintritte gegenüber:

Dora Annen, Bern
Liselotte Boillat, Ittigen
Roland Bötschi, Bern
Armin Burren, Liebefeld
John und Silva Ducommun, La Neuveville
Rudolf Glutz, Solothurn
Helen von Graffenried, Bern
Marc Gygi, Bern
Rösli Hurni, Bern
Ruth Irlet, Bern
Peter Martig, Bern
Ruth Pizzinato, Meggen
Rudolf Schweizer, Bern
Dr. phil. Michaela von Tschärner, Gümligen
Dr. jur. Hans Wildbolz, Oberhofen
Regina Wolf, Bern

6.1.2. Jahresversammlung und Ausflug

Die Hauptversammlung fand am 26. Juni 1982 wiederum im Schloss Oberhofen statt. Dr. Robert L. Wyss, der auf Ende Mai aus der Direktion und damit auch aus dem Vereinsvorstand, dem er officio angehörte,

ausgeschieden war, gab einen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse während seiner Amtszeit.

Der Ausflug vom 12. September 1982 führte nach Basel und galt am Vormittag einem Besuch des Spielzeug-Museums im Wettsteinhaus in Riehen. Nach dem Mittagessen im Meriansaal des Café Spitz besichtigten die Teilnehmer am Nachmittag das neu eingerichtete und nach der Restaurierung erweiterte Historische Museum in der Barfüsserkirche, wobei sie von Herrn Dr. Hans-Christoph Ackermann, Vizedirektor, begrüsst wurden.

6.1.3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss 1982 bei Einnahmen von Fr. 29'603.55 und Ausgaben von Fr. 40'358.20 (wovon Fr. 36'573.-- für die Finanzierung des Bandes "Das Jüngste Gericht" aufgewendet wurden) mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 10'754.65, dem im jahresgabenfreien Vorjahr aber ein Einnahmenüberschuss von rund Fr. 25'000.-- gegenübersteht. Das Vereinsvermögen betrug auf 31. Dezember 1982 Fr. 109'252.10.

6.1.4. Förderung des Museums

Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Münsterskulpturenraumes ging der Verein im Berichtsjahr bei der Förderung des Museums neue Wege. Er erklärte sich bereit, die Publikation "Das Jüngste Gericht. Das Berner Münster und sein Hauptportal", die von sechs verschiedenen Autoren verfasst worden war, herauszugeben und zu finanzieren. Die Publikation, die auch im Buchhandel auf reges Interesse stiess und für den Verein werben wird, wurde den Mitgliedern zu einem reduzierten Preis angeboten. Aus dem Verkaufserlös soll ein besonderer Publikationsfonds geäufnet werden, der zu gegebener Zeit für die Finanzierung ähnlicher Projekte zur Verfügung stehen wird.

Heinz Matile

6.2. 82. Jahresbericht 1983

6.2.1. Mitgliederbestand und Mutationen

Der Verein zählte Ende 1983 total 579 Mitglieder. In diesem Jahr verloren wir die nachfolgenden Mitglieder durch den Tod:

Robert Baumgartner, Bern
Dr. Armin Daeniker, Bern
Emil Frei, Köniz
Eugénie Koenig, Bern
Annemarie Koenigs, Bern
Verena Kuske, Gümligen
Walter A. Staehelin, Muri
Charles-F. de Steiger, Fribourg
Dr. med. Eduard Stettler, Bern
Gustav Wyss, Bern

Ausgetreten sind 13 Mitglieder. Diesem Verlust von 23 Mitgliedern stehen 21 Neueintritte gegenüber:

Claudine Ammann, Bern
Herbert Ammon, Hilterfingen
Miklos Dobal, Wabern
Burkhardt von Erlach, Bern
Mathilde Frei, Köniz
Dr. Georg Germann, Bern
Richard Grob, Bern
Margrit Hochuli, Unterentfelden
Heinz Peter Hurni, Ammerzwil
Roger von Lerber, Rüfenacht
Roland C. Merz, Liebefeld
Daniel Michel, Bern
Regula Mumenthaler, Bern
Evelyne Piccoli, Bern
Martha B. Rytz, Bern
Rudolf Sommer, Ostermundigen
Dr. Hans R. Stampfli, Bellach
Dr. Gerrit Wagner, Bern
Hardy Walther und Frau, Bern
Dr. med. h.c. Walter Weber, Bern

6.2.2. Jahresversammlung und Ausflug

Die Hauptversammlung fand am 25. Juni 1983 wie in den vorangegangenen Jahren im Schloss Oberhofen statt. Neu in den Vorstand gewählt wurde für die aus dem Museumsdienst austretende Frau Dr. Christin Osterwalder, Kustodin an der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte, und als Vorstandsmitglied Protokollführerin, Herr Dr. Emanuel Pulver, der die Rechnungsführung des Museumsvereins übernehmen wird.

Prof. Kurz nimmt die Anregungen zu einem verbesserten Ausstellungskonzept entgegen.

Das Ziel des Ausfluges vom 28. August 1983 war das Wallis, nämlich das Stockalperschloss in Brig und die Kirche und das Beinhaus in Naters. Die Gruppe wurde unter kundiger Führung von Herrn Prof. Dr. W. Ruppen durch das Stockalperschloss geleitet. Die Stadtgemeinde Brig-Glis offerierte den Gästen einen Aperitif. Nach dem Mittagessen im "Schlosskeller" fand die freie Besichtigung der Pfarrkirche St. Mauritius und des Beinhauses in Naters statt, gefolgt von einem Empfang durch den Gemeindevizepräsidenten beim Ehrenwein im Junkerhof.

6.2.3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss 1983 bei Einnahmen von Fr. 29'828.75 und Ausgaben von Fr. 4'070.95, mit einem Ueberschuss der Einnahmen von Fr. 25'757.80 ab. Das Vereinsvermögen betrug am 31. Dezember 1983 Fr. 135'009.90. Auf eine Jahresgabe wurde 1983 verzichtet.

Georg Germann